

**BEBA expert HA –  
bewährtes Hydrolysat  
mit in Studien  
gezeigter Sicherheit.**

Seit seiner Entwicklung vor über 35 Jahren im Nestlé Forschungszentrum wurde der Hydrolyseprozess für das partielle Molkenhydrolysat in **BEBA expert HA** nicht verändert. Seine Wirksamkeit wurde seitdem umfangreich in klinischen Studien untersucht.

Das erste entsprechend der EU-Verordnung zugelassene Hydrolysat (EFSA-Approval Eignung & Sicherheit, 2005)

In allen Stufen ohne Stärke

Bedarfsgerechter Proteingehalt < 2 g/100 kcal – für eine gesunde Gewichtsentwicklung<sup>2</sup>

In allen Stufen pflanzliche Öle ohne Palmöl

Protein schonend aufgespalten – für eine schnellere Magenentleerung<sup>1</sup>

L. reuteri (DSM 17938)\* – beugt Verdauungsproblemen vor<sup>3</sup>

Mit den essentiellen LCP-Fettsäuren DHA (gesetzlich für Säuglingsanfangsnahrung vorgeschrieben) und ARA



**Nestlé Baby & me**

FÜR EINEN GUTEN START IN DIE ZUKUNFT

Mehr über die aktuellen Studienergebnisse zur Allergieprävention bei Risikokindern erfahren Sie auf:



**Wichtiger Hinweis:** Die Weltgesundheitsorganisation (WHO)<sup>1</sup> empfiehlt, Schwangere und Mütter über die Vorteile und die Einzigartigkeit des Stillens zu informieren – insbesondere darüber, dass Stillen die beste Ernährung für den Säugling ist und den besten Schutz vor Krankheiten liefert. Mütter sollen Anleitung zur Vorbereitung und Aufrechterhaltung des Stillens erhalten, mit besonderer Betonung der Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit. Von der unnötigen Einführung von Säuglingsmilchnahrung, anderer Nahrungsmittel oder Getränke soll abgesehen werden, da es den Stillserfolg negativ beeinträchtigen kann. Gleichermaßen sollen Mütter bezüglich der Schwierigkeit der Umkehr einer Entscheidung, nicht zu stillen, gewarnt werden. Vor der Empfehlung, eine Säuglingsmilchnahrung zu benutzen, sollte die Mutter bezüglich der sozialen und finanziellen Folgen ihrer Entscheidung informiert werden. Mütter sollen daran erinnert werden, dass Stillen nicht nur die beste, sondern gleichzeitig auch die finanziell günstigste Ernährung des Säuglings ist. Wenn die Entscheidung, eine Säuglingsmilch zu verwenden, getroffen ist, ist es wichtig, Informationen zur korrekten Zubereitung von Säuglingsmilchnahrung zu geben und zu betonen, dass nicht abgekochtes Wasser, nicht sterile Flaschen oder nicht korrekte Verdünnung ebenfalls zu einer Erkrankung führen können. Internationaler Code zur Vermarktung von Säuglingsmilchnahrung, verabschiedet von der Weltgesundheitsversammlung in Resolution WHA 32.22, Mai 1981. \*Exklusiv unter der Lizenz von BioGaia nur in Nestlé BEBA Säuglingsnahrung (gilt nicht für die Flüssigvarianten); neue wissenschaftliche Bezeichnung: Limosilactobacillus reuteri. **Quellen:** 1. Cimens et al. JM Coll Nutr. 2002; 21(5): 482. Und Billeaud C et al. Eur J Clin Nutr 1990; 44(8): 577-583. 2. Ziegler E et al. Monatsschrift Kinderheilkunde 2003; 151 (suppl 1): 65-71. 3. Indrio F et al. JAMA Pediatr 2014; 168(3): 228-233, 5 GINI 20 Jahre. Goppa et al. Allergy 2020.

**MED CARE**  
VISIONS

Unser Herz schlägt für die Kleinsten



**B.F.G.**

GEBURTSHILFE & INTEGRATIVE  
NEUGEBORENENVERSORGUNG

SCHWANGERSCHAFT & STILLEN

ENTWICKLUNGSFÖRDERNDE PFLEGE

NEONATOLOGIE & PÄDIATRISCHE  
INTENSIVMEDIZIN

ANÄSTHESIE &  
INTENSIVMEDIZIN FÜR ERWACHSENE



Ihr **KOMPLETTANBIETER** für innovative Medizintechnik und kindgerechte Verbrauchsmaterialien im Bereich der **NEONATOLOGIE, PÄDIATRIE** und **GEBURTSMEDIZIN**.

MedCare Visions® GmbH  
Franz-Lehner-Straße 3  
85716 Unterschleißheim

Telefon +49 (0)89 2000 433 - 0  
Fax +49 (0)89 2000 433 - 99  
E-Mail info@mcv-group.de

[www.mcv-group.de](http://www.mcv-group.de)

**WEITERQUALIFIZIERUNG**

Professionelle  
**Elternberatung**  
in Kinder- und Frauenkliniken

16. bis 18. September 2024  
und 22. bis 24. Oktober 2024  
in der Siegerlandhalle, Siegen



**VERTRAUEN IST ALLES!**

## PROFESSIONELLE ELTERNBERATUNG IN KINDER- UND FRAUENKLINIKEN

Die Anwesenheit von Eltern in Kliniken ist mittlerweile so selbstverständlich wie die Anwesenheit der Patient:innen selbst. Die Position der Eltern hat sich vom Status der Begleitperson zum wichtigen Kooperationspartner während Aufenthalt und Behandlung von schwer erkrankten Babys und Kindern entwickelt. Dadurch verlagert sich der Fokus und umfasst nun nicht mehr ausschließlich das Kind alleine, sondern das Kind mit seiner Familie.

Diese sich wandelnde Rolle bringt für alle Beteiligten neue Herausforderungen in der Begegnung und Kommunikation. Eltern haben Wünsche an das pflegerisch-medizinische Team und erwarten kompetent informiert, angeleitet und beraten zu werden. Diese Erwartungen sind in den Arbeits- und Stationsalltag zu integrieren. Neben der hohen fachlichen Kompetenz im Umgang mit Kindern benötigen Pflegende auch Wissen über die besondere Situation von Eltern schwer erkrankter Kinder.

Genau hier setzt die Weiterqualifizierung des B.F.G.<sup>®</sup> an. Diese spezielle Qualifizierung hat das Ziel, die Beratungskompetenz Pflegender im täglichen Umgang mit Patient:inneneltern zu optimieren und so die Zusammenarbeit zu erleichtern.

Die Wichtigkeit des Einsatzes von bewusst gewählter Sprache, die Wirkung von Kontakt und das Erkennen der Absichten, die hinter den oft unverständlichen Handlungen von Eltern stehen, ermöglicht es, Eltern besser zu verstehen. Zusätzlich erleichtern Konfliktlösungsmethoden und Deeskalationsstrategien schwierige Situationen und Gespräche souverän zu bewältigen.

All dies steigert die Selbstwirksamkeit der Pflegenden, die Elternzufriedenheit und reduziert belastende Situationen für das Pflgeteam. Zusätzlich steigert diese Qualifizierung der Pflegenden als Marketinginstrument das Ansehen der Klinik.

Patient:innen- und Kundenorientierung in Kombination mit der Stärkung des Pflgeteams ist eine Überlebensstrategie im härter werdenden Verteilungskampf der Finanzmittel im Gesundheitswesen, insbesondere für Kinderkliniken, Kinderfachabteilungen und Frauenkliniken.

Mit freundlichen Grüßen

  
Andreas Kray  
B.F.G.<sup>®</sup>

  
Sylvia Sophia Assmann  
Lehrgangsstleitung

## ZIELGRUPPE

- Pflegende und Hebammen in Kinder- und Frauenkliniken
- Mitarbeitende im Sozialdienst
- Interessierte an professioneller Elternberatung

## ZIEL DER WEITERQUALIFIZIERUNG

- Patient:inneneltern verstehen
- Konfliktsituationen regeln
- Beratungskompetenz erweitern

## FORTBILDUNGSINHALTE\*

### MODUL 1

- **Professionelle Elternberatung gestalten**
  - Information, Gespräch oder Beratung
  - Setting, Planung, Ziele, Inhalte
  - Gespräche effizient und entspannt führen
  - Kontaktorientierte Gesprächsführung
  - Positive Wirkung professioneller Elternberatung
  - Multidisziplinäre Zusammenarbeit
- **Patient:innen-Eltern verstehen**
  - Situation und Rolle der Eltern
  - Krankheitserleben und Krankheitsbewältigung der Eltern
  - Eltern- und Patient:innenrechte
  - Umgang mit den Emotionen der Eltern
  - Umgang mit Mitgefühl und Mitleid
  - Elternberatung und Pflegeprozess

### MODUL 2

- **Zielorientierte Elterngespräche führen**
  - Aufgeregte und aggressive Patient:innen und Angehörige beruhigen
  - Mitteilung von schlechten Diagnosen souverän gestalten
  - Erfolgreiche Gespräche mit besorgten Eltern, Angehörigen und Patient:innenn führen
  - Multikulturelle Kompetenzen
  - Konfliktmanagement mit „schwierigen Eltern“
- **Strategien für Konfliktsituationen**
  - Konfliktsituationen erkennen
  - Deeskalationsstrategien
  - Reflexion der eigenen Betroffenheit
  - Umgang mit schwierigen und aggressiven Eltern
  - Gewaltprävention

### Eingesetzten Methoden:

**Theoriespots, Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Diskussion im Plenum und Übungen zur Transfersicherung.**

## TERMINE

**Modul 1:** 16. – 18. September 2024

**Modul 2:** 22. – 24. Oktober 2024

Je Modul ca. 25 Unterrichtsstunden

## VERANSTALTUNGSORT

**Siegerlandhalle** – Westfalenzimmer (Eingang G)  
Koblenzer Straße 151 · D-57072 Siegen

Parkplätze direkt an der Halle sind kostenpflichtig

## LEHRGANGSLEITUNG

**Sylvia Sophia Assmann** – Bachelor Soziale Arbeit (Österreich), Dipl.-Mediatorin, Still- und Laktationsberaterin, Phaemo-Beratung<sup>®</sup> mit Schwerpunkt Gewaltberatung, SEI<sup>®</sup> Somatische Emotionale Integration i.A. Institut Assmann, Offenbach

## ABSCHLUSS

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat.

## KURSGEBÜHREN

1.320€ (2 Ratenzahlungen á 660€ nach Vereinbarung möglich), inkl. Unterrichtsmaterialien  
inkl. Kaffee- und Teeservice sowie Kaltgetränke, kein Mittagessen

**ANMELDUNG** online unter [www.bfg-kray.de](http://www.bfg-kray.de)

## RÜCKTRITT

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Weiterbildungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Weiterbildung sind 50 Prozent der Weiterbildungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.

## VERANSTALTER

**B.F.G.**<sup>®</sup>

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.<sup>®</sup>  
Am Katzenberg 3 | 57258 Freudenberg  
Tel. +49 (0) 2734 572736 | Fax +49 (0) 2734 55516  
[bf.g.kray@t-online.de](mailto:bf.g.kray@t-online.de) | [www.bfg-kray.de](http://www.bfg-kray.de)